

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

Band: 107 (2016)

Heft: 6

Rubrik: Produkte = Produits

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teilentladungs-Monitoringsystem

Elia, der belgische Übertragungsnetzbetreiber, hat für sein Stevin-Projekt ein permanentes System zur Online-Überwachung von Teilentladungen von Omicron gewählt. Mit diesem Grossprojekt soll das HS-Netz in der flämischen Region ausgebaut werden.

Ein Teil der grossflächigen Erneuerung des Netzes umfasst die Erdverlegung von vier 380-kV-Hochspannungskabeln mit einer Länge von jeweils 10 km. Das TE-Monitoringsystem wird an jeder Kabelendverschluss- und Muffengruppe entlang des erdverlegten HS-Kabels installiert, um TE-Aktivitäten und somit den Isolationszustand der Kabel kontinuierlich zu überwachen.

Omicron Electronics GmbH, AT-6833 Klaus
Tel. 0043 594 95 50 10, www.omicron.at



Das Monitoringsystem für HS-Kabelsysteme erfasst kontinuierlich den Zustand der Isolation.

Modulares System mit USV für schnelle Skalierbarkeit

MNS-Up vereint in einem einzelnen, modularen System eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) und Schaltanlagen-Technologien. So kann der Platzbedarf um bis zu 30 % gesenkt und die Wartungskosten deutlich verringert werden.

Als skalierbare Lösung ermöglicht MNS-Up den sicheren und schnellen Austausch von Schaltanlagen und USV-Modulen, ohne dass hierfür die Anlage ausser Betrieb genommen werden muss. Um effektiv zu sein, müssen Rechenzentren und ihre Energieversorgung schrittweise mitwachsen können.

ABB AG, 8050 Zürich
Tel. 043 317 71 11, www.abb.com



Zuverlässige, effiziente und skalierbare Stromversorgung mit MNS-Up.



Die neuen Filter zeichnen sich durch eine minimale Verlustleistung aus.

690/600 V AC du/dt-Filter

Motor-Ausgangsfilter schützen Motorwicklungen vor unzulässigen Spannungsspitzen, die durch die PWM-Spannung der Frequenzumrichter erzeugt werden. Die du/dt-Filter begrenzen diese, damit die IEC 60034-17-25 Norm für IEC- und NEMA AC-Motoren eingehalten wird. Zudem wird die Lebensdauer der Motoren erhöht.

Die Filter erzielen das erforderliche Dämpfungsverhalten auch ohne die Verwendung von verlustbehafteten Widerständen und Kondensatoren. Dies vereinfacht die Installation, spart Montageplatz und erhöht die Lebensdauer.

Die neuen Filter zeichnen sich durch eine minimale Verlustleistung sowie geringen Spannungsabfall aus.

Schaffner EMV AG, 4542 Luterbach
Tel. 032 681 66 26, www.schaffner.com

Ixosil-Endverschluss für höhere Betriebssicherheit

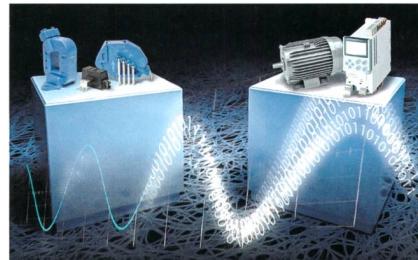
Ixosil EST SUB mit Überspannungsableiter erweitert das Sortiment an trockenen Freiluft-Kabelendverschlüssen für Umspannwerke und Hochspannungsmasten. Die neue Produktlösung für die Spannungsebenen von 123 kV bis 170 kV verbindet zum ersten Mal einen trockenisolierten Ixosil-Endverschluss mit einem Überspannungsableiter zu einer Einheit. Das erhöht die Betriebssicherheit von Kabelsystemen im Hochspannungsbereich und reduziert Zeit und Kosten bei der Installation.

Trockene Endverschlüsse sind im Vergleich zu konventionellen Endverschlüssen leichter. Das vereinfacht Transport und Montage.

Pfisterer Kontaktssysteme GmbH,
DE-73650 Winterbach
Tel. 0049 7181 7005 484, www.pfisterer.de



Ixosil EST SUB SA/SAC basiert auf Standardprodukten mit bewährten Materialien.



Die neuen Wandler können mit 3,3 oder 5 V betrieben werden.

Direktabbildende Hall-Effekt-Stromwandler mit Digitalausgang

LEM kündigt neue Versionen seiner Open-Loop HO- und HLSR-Hall-Effekt-Stromwandler an, die nun einen Digitalausgang bieten. Die A/D-Wandlung erfolgt über einen integrierten Sigma-Delta-Modulator. Die neuen Wandler eignen sich für die Nennstrommessung von 10, 32, 50, 80, 100, 120, 150, 200, 250 A. Sie bieten bis zu 12 Bit Auflösung mit 20 kHz Bandbreite. Der Ein-Bit-Ausgang minimiert die erforderlichen Verbindungen und ermöglicht sehr kompakte Wandler. Der Betriebstemperaturbereich erstreckt sich von -40 bis +105 °C.

LEM International SA, 1228 Plan-les-Ouates
Tel. 022 706 11 11, www.lem.com

Nouveau connecteur ultra-miniature

Fischer Connectors a lancé un connecteur ultra-miniature encore plus petit, le MiniMax 06, qui vient enrichir sa gamme de produits miniatures à haute densité, la ligne Fischer MiniMax Series.

Le connecteur MiniMax 06 peut inclure jusqu'à 12 contacts d'alimentation et de signal dans un diamètre de seulement 10 mm. Cette solution offre ainsi une caractéristique technologique unique pour un connecteur doté de contacts standards de 0,5 mm. Le nouveau connecteur MiniMax 06 propose également une nouvelle configuration unique de 2 contacts de signal et 2 contacts d'alimentation à haute densité de 1,3 mm pour des applications nécessitant 10 A ou plus, doublant ainsi le courant maximum standard de 5 A de la gamme MiniMax actuelle.

Fischer Connectors SA, 1162 Saint-Prex
Tél. 021 800 95 95, www.fischerconnectors.com



FISCHER MINIMAX™
SERIES

Fischer MiniMax Series: haute densité, signal et alimentation, miniaturisation.

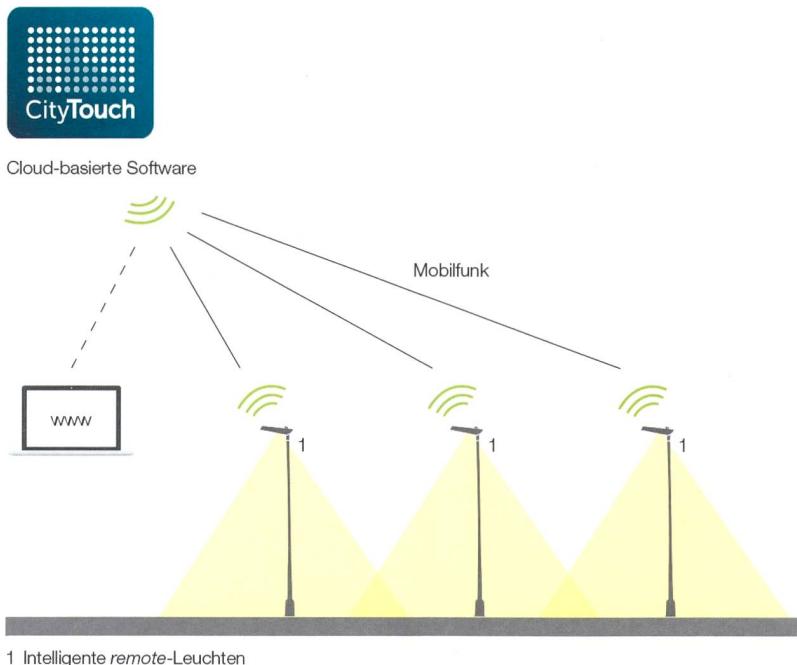
Öffentliche Beleuchtung revolutioniert

Wie IBG Engineering mit CityTouch auf ein intelligentes LED-Lichtkonzept setzt

Wie wäre es, wenn die Straßenbeleuchtung aktiv am Gemeindeleben teilnimmt und dazu Energie spart? Wenn jede Leuchte automatisch immer genau so viel Licht abgibt, wie für eine gute Sicht und ein sicheres Gefühl nötig sind? Ganz egal, ob es Feierabendzeit oder tiefste Nacht ist, ob gerade Feiertag ist oder ein Straßenfest stattfindet? Für IBG steht fest, dass eine solche zukunftsweisende Beleuchtung die richtige Lösung für die Gemeinde Gaiserwald ist.

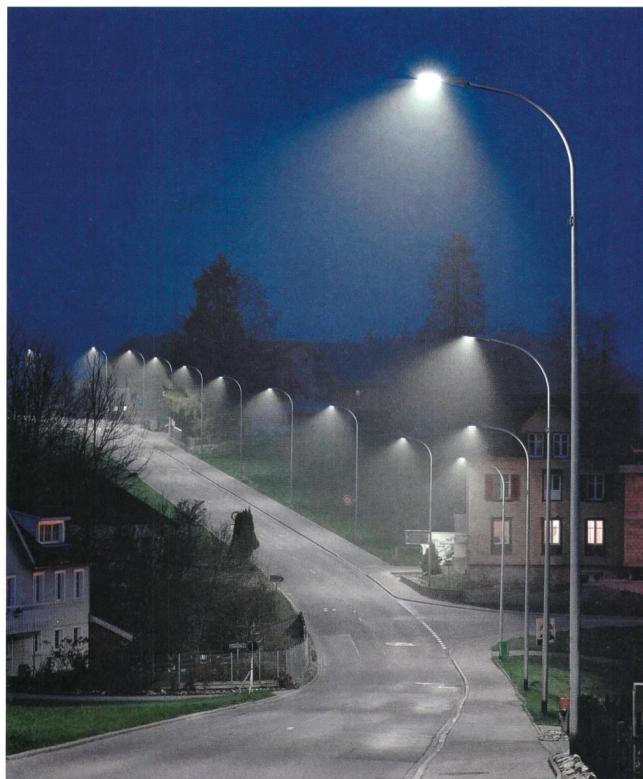
Als eines der führenden Beratungsunternehmen für Elektro-Engineering war es der Anspruch von IBG, im Hinblick auf die optimale Betriebsführung von Straßenbeleuchtung eine Vorreiterrolle zu übernehmen und ihren Kunden eine nachhaltige und ressourcenschonende LED-Technologie anzubieten. Verbunden mit dem hohen Automatisierungsgrad und einer maximalen Energieeffizienz von CityTouch konnten so auch die hohen Ansprüche der Energiestadt Gemeinde Gaiserwald erfüllt werden.

Gemeinsam mit Elektron besprach IBG eine bedarfsgerechte Lösung mit einem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis. Mit dem modernen Lichtmanagement System CityTouch war sie schnell gefunden. CityTouch ist



Systemübersicht CityTouch

aufgrund seiner innovativen Technik zukunftsweisend und auf viele Jahre investitionssicher, indem es einen etappenweisen Leuchtenaustausch erlaubt.



Die Breitschachen Strasse in der Gemeinde Gaiserwald wurde komplett durch CityTouch Remote-Leuchten ausgerüstet und ist heute individuell dimmbar.

Jürgen Heber, Projektleiter Straßenbeleuchtung bei IBG, ist begeistert. Zum einen, weil Elektron den gesamten Integrationsprozess tatkräftig unterstützt und für alle Anforderungen eine gute Lösung parat hat. Zum anderen, weil er jetzt direkt von seinem Schreibtisch aus «seine» neuen LED-Leuchten in Betrieb nehmen, ansteuern und verwalten kann. Ganz einfach online. Ohne zusätzliche Software und grossen Schulungsaufwand.

Was das ausmacht? In Gaiserwald können heute einzelne Leuchten oder gar ganze Strassenzüge automatisiert oder per Knopfdruck gedimmt werden. Individuelle Beleuchtungskalender können je nach Leuchte, Strassenzug, Quartier, Uhrzeit, Wochentag usw. erstellt werden. Auch außerordentliche Veranstaltungen wie Quartierfeste erhalten ihren individuellen Beleuchtungskalender.

Und was passiert bei einer Störung? Jede ans CityTouch angeschlossene Remote-Leuchte meldet Störungen automatisch – per E-Mail – ans System. Zudem gibt die Remote-Leuchte selbstständig Auskunft über ihre technischen Daten, Wartungsintervalle und den Energieverbrauch. So kann sich Jürgen Heber jederzeit davon überzeugen, dass in der Gemeinde Gaiserwald in puncto Beleuchtung alles rund läuft.

Interview mit Ernst Bosshard, Vertriebsleiter Licht Elektron AG und Jürgen Heber, Projektleiter Strassenbeleuchtung bei IBG

Herr Bosshard, was macht CityTouch so aussergewöhnlich?

Bosshard: Das System ist aussergewöhnlich einfach in der gesamten Nutzung. Bereits die Anmeldung der Leuchten ist nicht schwierig: Jede installiert sich nämlich automatisch selbst im System. Die Techniker vor Ort müssen die Leuchten lediglich auf dem Kandelafer installieren, danach meldet sich die Remote-Leuchte über eine eingebaute SIM-Karte selbstständig im CityTouch System an. Sie lokalisieren sich ausserdem vollautomatisch in der kartenbasierten Software. Jede Leuchte übermittelt ihre relevanten Daten und deren Energiekonsum.

Und was war beim Entscheid, dieses System in Gaiserwald einzusetzen, ausschlaggebend, Herr Heber?

Heber: Als Energiestadt möchte unser Kunde, die Gemeinde Gaiserwald, mit gutem Beispiel vorangehen und einen Beitrag zur Umsetzung einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Energiepolitik leisten. Dazu ist das System CityTouch optimal geeignet. Es ist einfach und wirkungsvoll und die Inbetriebnahme und Anmeldung der Leuchten im System völlig unkompliziert. CityTouch ist aussergewöhnlich einfach, flexibel überschau- und erweiterbar.

Wie viele und welche Leuchten wurden für die Straßenbeleuchtung in Gaiserwald verbaut? Und welche Energieeinsparung kann damit erzielt werden?

Heber: Die ersten 100 intelligenten Remote-Leuchten vom Typ MiniLuma, Luma 1 und TownGuide sind bereits im Einsatz. Die Umrüstung des gesamten Bestandes von rund 1000 Lichtpunkten erfolgt in mehreren Etappen. Mit dem intelligenten Lichtmanagement System CityTouch können so rund 40–50 % Energie eingespart werden.

Gerardo Zampelli, Geschäftsleiter Energietechnik,
Mitglied der Geschäftsleitung, IBG Engineering,
9006 St. Gallen, gerardo.zampelli@ibg.ch

Ernst Bosshard, Vertriebsleiter Licht, ELEKTRON AG,
8804 Au ZH, e.bosshard@elektron.ch



www.ibg.ch



www.elektron.ch



Über 100 Lichtpunkte mit intelligenten Remote-Leuchten wurden in der Gemeinde Gaiserwald bereits installiert.



Ernst Bosshard, Vertriebsleiter Licht Elektron AG, im Gespräch mit Jürgen Heber, Projektleiter Strassenbeleuchtung bei IBG.